

Dr. phil. Marie Winckler



Vita

2005 Abitur in Wiesbaden
2005-2006 Freiwilliges Soziales Jahr in Ringwood, England
2006-2011 Studium der Fächer Politikwissenschaft, Germanistik und Erziehungswissenschaft an der Philipps-Universität Marburg
2011 Erstes Staatsexamen für das Lehramt an Gymnasien (Deutsch/ Politik&Wirtschaft)
2011-2013 Wissenschaftliche Hilfskraft mit Abschluss im Projekt ‚Kompetenzorient Politik unterrichten‘
2013-2016 Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Professur für Didaktik der politischen Bildung – Prof. Dr. Peter Henkenborg
10/2016 Abschluss des Promotionsverfahrens an der Goethe-Universität Frankfurt
seit 12/2016 Arbeit in der Kinder- und Jugendhilfe und als Referentin für politische Bildung

seit 05/2017 Referendariat (Lehramt für Gymnasien; Studienseminar Frankfurt am Main)

07/2017-04/2018 Elternzeit

Kontakt:

marie.winckler@hotmail.com

Dissertationsprojekt

Mein Dissertationsprojekt widmet sich dem Verhältnis von politischer Sozialisation, politischer Identitätsbildung und politischer Bildung in Form einer qualitativen Interviewstudie. Das Forschungsprojekt wurde betreut durch Prof. Dr. Peter Henkenborg bis zu seinem Tod im August 2015.

Erstgutachter: Prof. Dr. Tim Engartner (Frankfurt), Zweitgutachter: Prof. Dr. Andreas Petrik (Halle).

Die Studie ist unter dem Titel **„Politische Selbstbilder und politische Bildung. Eine rekonstruktive Studie mit Schülerinnen und Schülern der Sekundarstufe I“** im Wochenschau Verlag erschienen.

Zum Inhalt:

Wie nehmen Jugendliche aus unterschiedlichen sozialen Milieus die Entwicklungsaufgabe ‚politische Identitätsbildung‘ wahr, wie gehen sie in ihrem Alltag mit ihr um? Für die Politikdidaktik sind diese Fragen zum Zusammenhang von politischer Sozialisation, politischer Identitätsbildung und politischer Bildung wichtig. Denn nur ein differenziertes Wissen über unterschiedliche Zugänge ermöglicht schließlich einen aneignungsorientierten Unterricht. Diese Interviewstudie bietet Politiklehrenden durch die Darstellung von vier typischen politischen Selbstbildern eine praxisnahe Vorstellung von den heterogenen Zugängen Jugendlicher zu Politik und Politischem: Die Typen *‚Politisch sein, politisch*

leben', *'Politische Eigenständigkeit bewahren'*, *'Politik verstehen'* und *'Politik vermeiden'* machen in ihren Lebenswelten höchst unterschiedliche Erfahrungen mit Politik. Die normative und zugleich praktisch bedeutsame Frage ist deshalb: Wie kann Politikunterricht so gestaltet werden, dass er allen politischen Selbstbildern Anerkennung und Wertschätzung entgegenbringt?

Arbeits- und Forschungsschwerpunkte

Sozialisations- und Jugendforschung

Qualitative Forschung in der politischen Bildung

Rechtsextremismus und -populismus als Herausforderungen politischer Bildung

Lehrveranstaltungen am Institut für Politikwissenschaft der Philipps-Universität Marburg (Auswahl)

SE: Rechtsextremismus als Herausforderungen der politischen Bildung

SE: Professioneller Umgang mit rechtsextremen Vorfällen in Schule und Unterricht

SE: Grundlagen des Lehrens und Lernens im Fach Politik und Wirtschaft

SE: Analyse und Konzeption von Unterricht im Fach Politik und Wirtschaft

SE: Konzeption und Gestaltung von Unterricht im Fach Politik und Wirtschaft

SE: Qualitative Forschung in der politischen Bildung (gemeinsam mit Prof. Dr. Peter Henkenborg)

SE: Spielfilme in der politischen Bildung

SE: Politisches Lernen an außerschulischen Lernorten (Exkursion nach Berlin)

Wissenschaftliche Publikationen

Herausgeberschaften und Monographien

Politische Selbstbilder und politische Bildung. Eine rekonstruktive Studie mit Schülerinnen und Schülern der Sekundarstufe I. Schwalbach/Ts: Wochenschau Verlag. 2017.

Kritische politische Bildung: Standpunkte und Perspektiven. Schwalbach/Ts.: Wochenschau-Verlag. (Gemeinsam herausgegeben mit Michael Görtler, Mathias Lotz, Marc Partetzke und Sara Poma Poma). 2017.

Kompetenzorientiert Politik unterrichten. Planung, Durchführung und Analyse einer Unterrichtseinheit zum Thema Krieg und Frieden. Eine Einführung. Schwalbach/Ts.: Wochenschau Verlag. (Gemeinsam herausgegeben mit Peter Henkenborg und Gerrit Mambour). 2014.

Zeitschriftenartikel

The Temptation of Documentation: Potential and Challenges of Videographic Documentation and Interpretation. A Case-Study from a Civic Education Research Project in Germany. In: Journal of Social Science Education 1/2014, S. 108-117.

Von Geschlechterdifferenzen zu Differenzierungsprozessen. Veränderungen und Innovationspotenziale in der Politikdidaktik. In: Zeitschrift für Didaktik der Gesellschaftswissenschaften 1/2014, S. 116-127.

„Am liebsten jetzt schon wählen“ – Die Auseinandersetzung mit der Wahl im Spiegel der politischen Selbstbilder von Jugendlichen. In: Unterricht Wirtschaft + Politik 1/2017, S. 54-56.

Das Verstehen des Verstehens. Die Zugänge Jugendlicher zu Politik und Politischem in der Wahrnehmung von Lehrkräften. In: Zeitschrift für Didaktik der Gesellschaftswissenschaften 1/2017, S. 74-93.

Politische Bildung von den Lernbedingungen aus gedacht: Didaktische Antworten auf das Verhältnis Jugendlicher zu Politik. In: GWP 3/2017, S. 441-451.

Beiträge in Sammelbänden und Interviews

„Lässt sich Frieden durch Krieg herstellen? Der Fall Libyen“. Eine kompetenzorientierte Unterrichtseinheit zum Thema ‚Krieg und Frieden‘. In: Henkenborg, Peter/ Mambour, Gerrit/ Winckler, Marie (Hrsg.) (2014): Kompetenzorientiert Politik unterrichten. Planung, Durchführung und Analyse einer Unterrichtseinheit zum Thema Krieg und Frieden. Eine Einführung. Schwalbach/Ts.: Wochenschau Verlag, S. 13-26.

Reflexionen: Die Analyse der Unterrichtseinheit – die Planungsperspektive. In: Henkenborg, Peter/ Mambour, Gerrit/ Winckler, Marie (Hrsg.) (2014): Kompetenzorientiert Politik unterrichten. Planung, Durchführung und Analyse einer Unterrichtseinheit zum Thema Krieg und Frieden. Eine Einführung. Schwalbach/Ts.: Wochenschau Verlag, S. 111-123.

Eine Bilanz der Stärken und Schwächen der Unterrichtseinheit. In: Henkenborg, Peter/ Mambour, Gerrit/ Winckler, Marie (Hrsg.) (2014): Kompetenzorientiert Politik unterrichten. Planung, Durchführung und Analyse einer Unterrichtseinheit zum Thema Krieg und Frieden. Eine Einführung. Schwalbach/Ts.: Wochenschau Verlag, S. 165-174.

Von Libyen nach Mali. Ein Transfer des Planungsmodells. In: Henkenborg, Peter/ Mambour, Gerrit/ Winckler, Marie (Hrsg.) (2014): Kompetenzorientiert Politik unterrichten. Planung, Durchführung und Analyse einer Unterrichtseinheit zum Thema Krieg und Frieden. Eine Einführung. Schwalbach/Ts.: Wochenschau Verlag, S. 175-177.

Politische Selbstbilder und politische Bildung. In: Lange, Dirk/ Oeftering, Tonio (Hrsg.) (2014): Politische Bildung als lebenslanges Lernen. Schwalbach/Ts.: Wochenschau Verlag, S. 216-217.

Zum professionellen Umgang mit rechtsextremen Vorfällen in Schule und Unterricht. Ein praxisorientiertes Seminar im politikdidaktischen Spannungsfeld von Kontroversitätsgebot und Demokratie-Lernen. In: Autorengruppe Hochschullehre (Hrsg.) (2015): Hochschullehre in der Politischen Bildung. Didaktische und methodische Impulse. Schwalbach/Ts.: Wochenschau Verlag, S. 160-171.

Politische Selbstbilder rekonstruieren. Politikdidaktische Forschung mit der dokumentarischen Methode. In: Deichmann, Carl/ May, Michael (Hrsg.) (2016): Politikunterricht verstehen und gestalten. Wiesbaden: Springer VS, S. 111-128.

Politische Selbstbilder und das Politische in der Lebenswelt von Schülerinnen und Schülern. In: Fischer, Andreas/ Oeftering, Tonio (Hrsg.) (2016): Der fachdidaktische Code der Lebenswelt- und / oder (?) Situationsorientierung. Fachdidaktische Zugänge zu sozialwissenschaftlichen Unterrichtsfächern sowie zum Lernfeldkonzept. Hohengehren: Schneider-Verlag. S. 66-76.

Politische Eigenständigkeit bewahren – Der lebensweltliche Zugang zum Politischen in seiner konflikthaften Dimension. In: Görtler, Michael u.a. (Hrsg.): Kritische politische Bildung: Standpunkte und Perspektiven. Schwalbach/Ts.: Wochenschau-Verlag. S. 71-83.

„Weiblichkeit strahlt Bedrohung aus“ – Ein Interview mit Heike Radvan, Rolf Pohl und Marie Winckler. In: Couragiert. Magazin für demokratisches Handeln und Zivilcourage. 2/2017, S. 10-13.

Rezensionen

Rico Behrens: Solange die sich im Klassenzimmer anständig benehmen. Politiklehrer/innen und ihr Umgang mit rechtsextremer Jugendkultur. In: Polis 1/2015, S. 33.

Christian Meyer-Heidemann: Selbstbildung und Bürgeridentität. Politische Bildung vor dem Hintergrund der politischen Theorie von Charles Taylor. In: Unterricht Wirtschaft + Politik 1/2016, S. 54.

Mirko Niehoff (Hrsg.): Nahostkonflikt kontrovers. Perspektiven für die politische Bildung. In: Journal für politische Bildung 3/2017, S. 68-69.

Madeleine Doneit, Bettina Lösch, Margit Rodrian-Pfennig (Hrsg.): Geschlecht ist politisch. Geschlechterreflexive Perspektiven in der politischen Bildung. In: Polis 2/2017.